



Quartierverein
Wipkingen

Protokoll der 157. Generalversammlung Quartierverein Wipkingen, 7. April 2017

Begrüssung zur 157. GV, insbesondere

- VertreterInnen Vereine / Organisationen aus dem Quartier,
- VertreterInnen unseres Wahlkreises im KR und GR
- VertreterInnen der Medien
- unsere Ehrenmitglieder

Entschuldigungen:

SR Andres Türler, GR Andreas Egli

Formelles

Einladung und Traktandenliste sind rechtzeitig versandt worden.

Traktandenliste: Niemand wünscht das Wort zur Traktandenliste.

Stimmrecht besitzen nur die Mitglieder des QVW. Der Stimmausweis wurde am Eingang verteilt. Die Präsenzliste lag ebenfalls auf. Wie im vergangenen Jahr wird auf Stimmzähler verzichtet.

Anzahl Stimmberechtigte: 92. Absolutes Mehr: 47.

Somit ist die GV eröffnet!

Wahl der neuen ProtokollprüferInnen

Vorschlag: Ursula Wild und Corina von Arx, Die Vorschläge werden nicht vermehrt, die beiden Protokollprüferinnen werden einstimmig gewählt. Das Protokoll wird dieses Jahr von Patricia Senn geschrieben.

Traktandum 1: Protokoll der letzten 156. GV vom 8. April 2016

Das Protokoll wurde zusammen mit der Jahresrechnung am 20. März 2017 aufgelegt und liegt auch während der laufenden GV auf den Tischen auf. Es wurde von Irene Sturzenegger und Walter Weber gelesen, geprüft und zur Genehmigung empfohlen. Wer das Protokoll der letzten GV genehmigt, hebt die Hand. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

Traktandum 2: Abnahme des Jahresberichts 2016

Im Rückblick auf das vergangene Jahr wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht, auf eine namentliche Erwähnung wird verzichtet. Zu Ehren aller Verstorbenen erheben sich die Teilnehmenden zu einer Schweigeminute.

Der Jahresbericht wurde im Waidblick 2016/17 abgedruckt und rechtzeitig mit der Einladung verschickt.

Die Vorstandsmitglieder berichten kurz über die Aktivitäten des Quartiervereins im vergangenen Jahr.

Ressort Verkehr/Städtebau (Judith Stofer, Benjamin Leimgruber)

Judith Stofer resümiert die Aktivitäten des vergangenen Jahres: Der Viertelstunden-Takt ist immer noch nicht eingeführt. Der QVW war nicht untätig, sondern hat im Hintergrund gearbeitet und sich mit anderen Akteuren vernetzt. Die SBB und ZVV sind am längeren Hebel, weshalb eine gute Vernetzung umso wichtiger ist. Verschiedene Vorschläge für eine kurzfristige Wiedereinführung des Viertelstundentakts gingen an den ZVV, im Moment ist der QVW immer noch im Gespräch, am 20. April trifft man sich und lässt sich Planungsunterlagen zeigen, weil die ablehnenden Entscheide nicht immer nachvollziehbar sind. Die Gespräche sind alles andere als einfach, aber als ÖV-Nutzer sollte man ein Recht haben mitzureden. Mittels des Öffentlichkeitsgesetzes, ist der QVW mittlerweile vor dem Verwaltungsgericht gelandet. Wir bleiben dran!

Rosengartenstunnel und -tram

Benjamin Leimgruber spricht zum Thema Rosengartentunnel und -tram Projekt. Letztes Jahr wurde das Spezialgesetz kommuniziert, nun liegt es beim Kantonsrat, dieser wird dieses Jahr noch entscheiden, ob er es annehmen will. Der QV ist der Meinung, es geht nicht (nur) um das Thema Verkehr, die spannende Diskussion ist eher: Was kann man machen, wenn das Projekt realisiert wird? Damit rücken allgemeine städtebauliche Themen ins Zentrum, zum Beispiel verdichtetes Wohnen, Platzmangel in Schulhausbauten, usw. Es geht um Partizipation. Das Volk soll abstimmen, und danach kann man die Diskussion eröffnen, wie man eine lebenswerte Stadt erhält.

Benjamin Leimgruber und Beni Weder wurden von RR Walker Späh persönlich über das Spezialgesetz informiert. Der QVW plant im Sommer eine kreative Veranstaltung zum Thema Stadtreparatur - weg von der Verkehrsdiskussion - mit renommierten Stadtplanern, Soziologen und anderen Gästen (an einem speziellen Ort, z.B. in der Letten Badi).

Weihnachtsbeleuchtung

«Haie Bopp» wurde im vergangenen Jahr eingeweiht und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Letten Zwischennutzung

Die jungen Leute starteten ein Crowdfunding, sie brauchen insgesamt 50.000 Franken. Mehr Infos auf www.park-platz.org.

Ressort Kommunikation (Patrik Maillard)

Die Wipkinger Zeitung erschien am 30. März 2017 zum fünften Mal. 2017 bewirtschaftet der QV darin zwei Seiten statt vier. Je eine Seite wurde in „Untermiete“ dem Tanzhaus dem Verein Parkplatz zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit der Högger Quartierzeitung werden 22.500 Haushalte viermal im Jahr im Kreis 10 beliefert. Print ist nach wie vor wichtig und nachhaltiger als Online. Für den Waidblick hat der QV mit einer neuen Layouterin zusammengearbeitet, das verlief erfreulich unkompliziert. Es gab mehrere Berichte in anderen Zeitungen über den QVW, verschiedene (Radio-)Interviews und Zeitungsberichte. Die «Stele» beim Bahnhof Wipkingen ist weiterhin in Betrieb und wird regelmässig mit aktuellen Veranstaltungshinweisen bespielt. Der QV betreibt weiterhin eine erfolgreiche Webseite und hat rund 1200 Abonnenten auf Facebook. Dort kann man übrigens auch vermisste Tiere ausschreiben. Auf der Online Ausgabe der Wipkinger Zeitung besteht die Möglichkeit, Kommentare zu posten.

Ressort Kultur (Gerda Zürrer)

Auch im letzten Jahr organisierte der QV diverse Veranstaltungen. Der Frischwarenmarkt wird rege besucht (rund die Hälfte der an der Anwesenden besucht ihn auch, ergab eine kurze Umfrage). Wer jemanden kennt, der oder die gerne einen Stand hätte, bitte melden! Die ersten zwei Samstage erzielten Rekordumsätze.

Niemand wünschte das Wort zum Jahresbericht. Er wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Abnahme der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung konnte am 20. März 2017 eingesehen werden. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung kann auch der Website heruntergeladen werden.

Buchhalter Markus Wiederkehr präsentiert kurz die Jahresrechnung:

Aussergewöhnlich waren im vergangenen Jahr die Aufwendungen für den «Haie Bopp». An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass in so kurzer Zeit ein so stattlicher Betrag zusammenkam. Weniger erfreulich war das Bahnhof WC – es kam dreimal zu Vandalismus. In letzter Zeit ist jedoch nichts mehr passiert. Der Frischmarkt ist kostendeckend, die Beiträge der Standbetreiber hält Markus Wiederkehr für angemessen.

Richi Limburg: Frage zur Vereinsrechnung

Im Waidblick steht ein Plus von Fr. 2'200.-, in der Präsentation steht nun ein Minus – was stimmt?

Antwort: Bei der Revision gab es noch eine Umbuchung betreffend Haie Bopp, Rückstellung von Fr. 5'000.- gebildet, daraus resultierte diese Differenz. Definitives Ergebnis ist Fr. -3'062.-.

Insgesamt wurden dieses Jahr Fr. 118'000.- Franken ins Quartierleben investiert.

Die Revisoren Daniel Bosshard und Thomas Zehnder haben die Rechnung geprüft. Daniel Bosshard verliest den Bericht (Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargen Erteilung an den Vorstand) und nennt in seiner unterhaltsamen Rede zwei Beispiele, wieso Wipkingen anders und innovativ sei: Seit 700 Jahren existiere die Doppelte Buchhaltung bereits. Ausser in Wipkingen: Da habe man einfach zwei Finanzvorstände, und damit auch eine «doppelte Buchhaltung». Und anstatt das Geld verschwände, tauche es auf. Am Ende seiner Rede empfiehlt er die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen und dem Vorstand wird die Decharge erteilt. Der Dank der GV für die korrekte Rechnungsführung geht an Markus Wiederkehr, Philipp Stettler und die Revisoren Daniel Bosshard und Thomas Zehnder.

Traktandum 4: Jahresprogramm 2017

Verkehr / Städtebau (Martin Resch)

Zum S-Bahn Viertelstundentakt hat Judith Stofer bereits gesprochen.

Bahnhof Reisebüro: Die SBB hat Verträge nicht mehr erneuert, das Reisebüro steht vor dem Aus. Es gibt etwas politischen Druck durch Petition vom VCS mit dem Ziel 52 Verkaufsstellen in der ganzen CH zu retten, Moratorium bis 2020. Hoffnungsschimmer: Die SBB hat die Diskussionen wieder aufgenommen.

Tempo 30 Am Wasser/Breitensteinstrasse: Für mehr News: Martin Zahnd von der IGAWB sitzt unter den Teilnehmenden der GV.

Poststelle im Coop: Wird irgendwann im Laufe des Jahres geschlossen. Links- und rechtsseitig der Rosengartenstrasse sollen privatgeführte Poststellen eröffnet werden. Mit dem Geschäft „26 Rose Garden“ an der Breitensteinstrasse wurde eine Filiale gefunden, auf der östlichen Seite noch nicht. QV wird informiert. Postfächer und Postomat am Wipkingerplatz: Bleiben. In den nächsten vier bis acht Wochen soll eine Entscheidung getroffen werden.

Swissmill: Guido Trevisans Postulat zur Verschönerung der Fassade der Swissmill wurde vom Stadtrat abgelehnt. Vorschlag Martin Resch: Verleihung des Preises Grauer Elefant.

Kommunikation (Judith Stofer)

Die Wipkinger Zeitung ist auf Kurs, obwohl sie eine anachronistische Erscheinung ist. Über 20 Akteure beteiligen sich daran, ganz nach dem Motto: Wipkingen verbindet.

Kultur

Flohmarkt (Ladina Barbadimos)

Dieses Jahr findet der Flohmarkt dreimal, und immer parallel zum Frischwarenmarkt statt, da es den Marktfahrern wichtig ist, dass der Frischwarenmarkt regelmässig stattfindet. Für den «Flohmi» wird die Dammstrasse zwischen Nordbrüggli und WC gesperrt. Der erste Flohmarkt findet am 13. Mai statt. Anregungen, Kommentare, Informationen sind gerne willkommen. Der Platz ist für den Frischwarenmarkt und die Strasse für den Flohmi. Bemerkung Beni Weder: Es gibt eine Auflage, dass die beiden Märkte strikte zu trennen seien.

Frage einer Teilnehmerin: Können die Standbetreiber mit dem Auto hinfahren?

Antwort: Bis um 5 vor 8 kann man hinfahren und ausladen, ab 8 bis 16 Uhr ist gesperrt.

Krimipreis (Cornelia Schwendener)

Neu wurde der Verein Zürcher Krimipreis gegründet. Er wird weiterhin vom GZ Wipkingen und QVW mitorganisiert. Als Verein hat er zum ersten Mal Fr. 10'000.- von Kanton und Stadt erhalten, und somit ist er auch finanziell losgelöst vom QV. Jedes Jahr werden es mehr Bücher, neu kommen jetzt auch Bücher dazu, die im Kanton Zürich spielen. Aufruf für Jury Mitglieder: Wer Interesse an einem Jurorenamt hat: Es hat noch Platz.

Die Versammlung ist mit dem Jahresprogramm einverstanden.

Traktandum 5: Budget 2017

Markus Wiederkehr stellt die wichtigsten Posten kurz vor.

Dieses Jahr neu im Budget aufgelistet ist der Auf- und Abbau des «Hale Bopp». Da die Lagerung gratis ist, liegen die Kosten noch im Rahmen. Dieses Jahr wurde das Budget in Aufwand und Ertrag aufgeteilt, dies im Gegensatz zu früheren Budgets, die auf Nettoerlösen basierte.

Anmerkung Beni Weder: Die Katholische Kirche beherbergt die Hale Bopps gratis, herzlichen Dank an Pfarrer Beat Häfliger.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Anträge des Vorstandes

Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Es stellen sich neu zur Verfügung:

Sonja Kubat, Ressort Verkehr und Städtebau

Vincenz Odermatt, Ressort Kultur

Patricia Senn, Ressort Kommunikation

Die drei stellen sich kurz einzeln vor, siehe auch Jahresbericht 2016/17. Sie werden einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation. Damit umfasst der Vorstand neu 13 Mitglieder.

Traktandum 7: Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 8: Verschiedenes

Bronzener Hase

Benjamin Leimgruber hat das Wort. Letztes Jahr im Dezember wurden die Stadt und der Quartierverein vom Hochparterre für die Entwicklung und Umsetzung des Röschiachplatzes mit dem bronzenen Hasen ausgezeichnet. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die beim Mitwirkungsverfahren mitgemacht haben. Kristine Kerlen, Planerin beim Tiefbauamt der Stadt Zürich und Ehrenmitglied des QV hat den Hasen seit Dezember gehütet und übergibt ihn nun in die Hände des QV. Der Hase bekommt ein neues Zuhause auf einem Vordach des «Nordbrüggli» und steht dort als Symbol für Quartierentwicklung und Zusammenarbeit. Er wird hoffentlich öfters mal anstupsen und wenn es notwendig ist, auf seine Hinterbeine stehen.

Meine Damen und Herren, Sie haben das Wort:

Wortmeldung Richi Limburg

1. Das Central wird für einige Monate umgebaut und für Bus&Tram gesperrt sein. Was geschieht mit dem Bus 46?
Antwort Beni Weder: Dazu hat auch der QV Vorstand noch keine Antwort erhalten.
2. Der Bus 46 kommt vor dem Milchbuckeltunnelportal nicht weiter, wenn es links eine Auto Kolonne hat.
Antwort Benjamin Leimgruber: Ein- bis zweimal im Jahr erhalten die QVs eine Audienz mit SR Leutenegger und anderen Vertretern, dort ist das Anliegen deponiert. Die genannte Situation ist nicht einfach zu lösen, wegen der Velobrücke und der Tunnel Lüftung.
3. Verkehrserschliessung Bus 46 Rütihof, neue Bewegung im Ringling Thema. Busse von Höngg sind schon voll, wenn man in Wipkingen einsteigen will, die Verdichtung bringt mehr Menschen in die Quartiere. Lösungen sind gefragt?

Wortmeldung Martin Zahnd

Die meisten Anlässe finden in Wipkingen östlich der Rosengartenstrasse statt. Martin Zahnd regt an, an der Breitensteinstrasse einen Künstleranlass zu organisieren, um „Ost- und Westwipkingen“ zu verbinden. Der QV nimmt die Idee auf.

Damit ist die Generalversammlung 2017 geschlossen und das traditionelle Pasta Buffet im Restaurant des Pflegezentrum Käferberg eröffnet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Wipkingen, 16.4.2017

Protokollführerin
Patricia Senn

Protokollprüferin
Ursula Wild

Protokollprüferin
Corina von Arx

